

NADA-Ohrakupunktur in der Kinder- und Jugendpsychiatrie



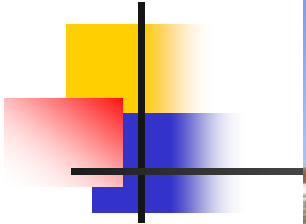
Fachtagung NADA Schweiz

12. April 2012

Wil

C. Döring







Satellitentageskliniken

Spezialsprechstunden

Institutsambulanz

Kinderstation

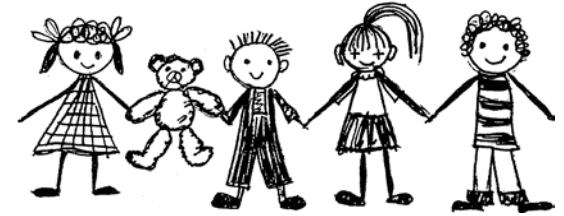
Kinder –u. Jugend II

Kinder –u. Jugend I

Jugendstation

Tagesklinik

Therapiestation für
drogenabhängige Kinder und
Jugendliche



- stationäres Behandlungsangebot für 10 Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren
- Aufbau einer Spezialambulanz, tagesklinische Behandlung
- integrierte Eltern-Kind-Einheit, Aufnahme von Geschwisterkindern möglich
- Bezugspflegesystem
- intensive Elternarbeit (Spielgruppen, Elternnachmittage etc.)
- komplementäre Therapien in Form von Bewegung, Ergotherapie, Musiktherapie, Eltern-Kind-Schwimmen, Klettern, NADA
- Home-Treatment



■ Indikationen:

- Anpassungsstörungen
- Traumafolgerkrankungen
- V. a. Autismusspektrumstörungen
- Bindungsstörungen
- Suizidalität
- Gefährdung des Kindeswohls
- Störungen des Sozialverhaltens
- V. a. AD(H)S
- Begutachtungen



■ Herausforderungen:

- besonderes Setting
- starkes Aggressionspotenzial
- häufige Trennungssituationen
- unruhige Kinder (+ Eltern)
- hoher Lautstärkepegel
- Gruppendynamik
- wenig Rückzugsmöglichkeiten / Privatsphäre



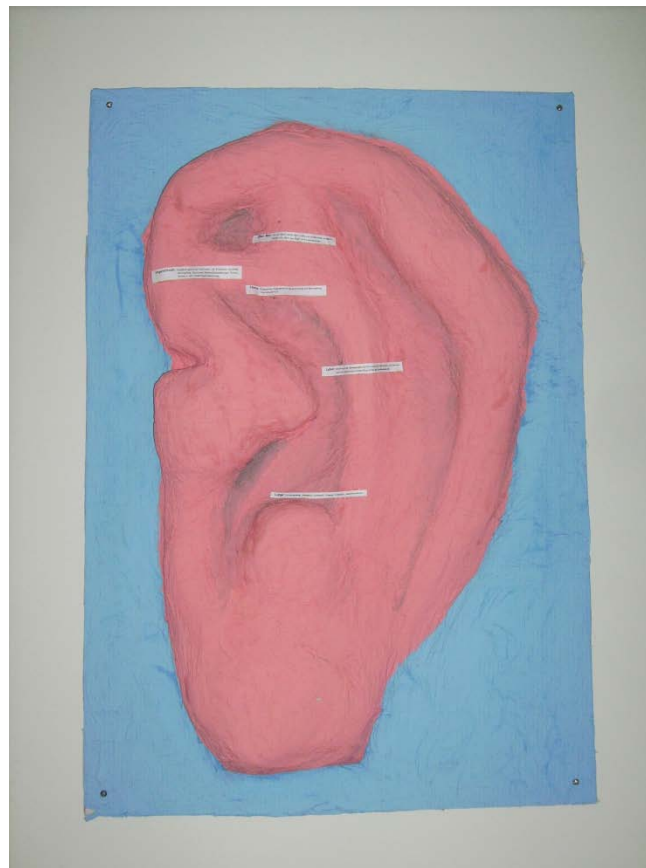
Akupunktur nach dem NADA-Protokoll

- seit Ende 2009 auf der Station etabliert
- angefangen in gemeinsamen Eltern-Kind-Sitzungen
- später Bestandteil von Elterngruppen
- seit März 2010 auch im Rahmen der Gruppentherapien bei den kleinen Patienten
 - Kombination mit verhaltens- und spieltherapeutischen Therapieelementen





NADA-Protokoll





NADA-Protokoll

- Probleme bei der Einführung
 - wenig Unterstützung im Team
 - Motivations- und Überzeugungsarbeit notwendig
 - strukturelle Defizite, Ausfälle
 - zunächst noch kein fester Therapiebestandteil
 - Beginn in Einzelsettings
 - wenig Austausch untereinander
 - eigene Unsicherheiten
 - Zeitdruck



NADA-Protokoll

- kaum Erfahrung mit NADA bei früh und komplex erkrankten Kindern, Abänderung des NADA-Protokolls
- Patienten mit schweren Bindungsstörungen und traumatisierte Kinder provozieren Konfrontationen, benötigen besonders viel Sensibilität / Feingefühl
- Zustimmung der Eltern / Sorgeberechtigten notwendig; gründliche Aufklärung und Dokumentation



Manila, Philippinen





NADA-Protokoll

- *Bisherige positive Erfahrungen*
 - im Laufe der Zeit gut etabliert
 - inzwischen v. a. vom Pflegepersonal genutzt
 - breite positive Rückmeldungen von Eltern / Kinderheimen
 - Akzeptanz bei Kindern – auch durch das besondere Setting – gegeben
 - bisher kaum Zwischenfälle dank hohem Personalaufwand und intensiver Einzelzuwendung
 - „Schlaf-Kranz“ als eine Methode bei Einschlafproblemen / Abendritual benutzt



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich